

# Basel aktuell

Weinfestival Basel  
*Gross  
auftrumpfen  
dank unseres  
Guides*

Beatrice Stirnimann

**Miss Baloise Session  
im Interview**

## *Einfach über Schwieriges reden*

Seit 25 Jahren am Bildschirm präsent, wird die Journalistin Jeanne Fürst mit ihrer Sendung «Gesundheit heute» oft als Ärztin wahrgenommen.

*Jeanne Fürst*

# *Die Fernsehärztin im Wohnzimmer*

*Sie ist vielleicht die TV-Moderatorin der Schweiz mit der längsten Fernsehpräsenz. Ihre Sendung «Gesundheit heute» betreut Jeanne Fürst mit Empathie und Leidenschaft. Sie hat noch viele neue Ideen und wünscht sich trotzdem mehr Zeit, um auch andere Facetten des Lebens geniessen zu können, zusammen mit ihrem Mann Louis.*

*Text: Claudia Kocher, Fotos: Pino Covino*

In ihrem Wohnzimmer liest  
Jeanne Fürst gerne mal ein Buch  
und trinkt eine Tasse Tee.



Jeanne Fürsts zweites Zuhause ist das Fernsehstudio in Zürich Altstetten, wo alle sechs Wochen jeweils sechs Sendungen «Gesundheit heute» aufgezeichnet werden.



Die hohen Absätze kommen jeweils kurz vor der Sendung ins Spiel.



Frisur und Make-up müssen sitzen. Claudia Kälin (r.) kennt Jeanes Vorlieben ganz genau.

Nach 536 Sendungen allein bei «Gesundheit heute» gibt es wenige Krankheiten, die noch nicht aufs Studioparkett kamen. Trotzdem gehen Jeanne Fürst (64) die Ideen nicht aus. «Es ist die Qual der Wahl. Die Liste mit Themen, die ich bringen möchte, ist riesig.» Nebst ihren eigenen Vorschlägen erhält sie Briefe von Menschen, die ihr schreiben, zum Beispiel über Emetophobie, einer krankhaften Angst vor Erbrechen, von der Jeanne Fürst noch nie etwas gehört hat.

**«Die Leute meinen, sie kennen mich.»**

Das Thema Demenz vorbeugen, das bei unserem Besuch im Medienpark Zürich Altstetten aufgezeichnet wird, war schon mehrmals an der Reihe. «Es sind diese grossen Themen, die muss man einfach machen: Herz-Kreislauf, Krebs, Probleme mit dem Bewegungsapparat, Osteoporose, Diabetes, Augenkrankheiten.» Es gibt laufend neue Therapien und Fort-

schritte. Ausserdem könne man alles immer wieder anders erzählen. «Früher», so Jeanne Fürst, «bedeutete Lungen-, Brust- oder schwarzer Hautkrebs das Todesurteil. Das ist heute bei Früherkennung nicht mehr so.» Menschen in ihrer Not helfen, sie aufklären, ihnen beistehen. Das ist es, was Jeanne Fürst antreibt: Aufmerksam zuhören, empathisch fragen, Zuversicht geben.

«S'isch super gsi», sagt Jeanne Fürst auf Baseldeutsch nach einem kurzen Moment der Stille. Die Klappe ist gefallen, die Demenz-Sendung pannenfrei im Kasten. Ihre beiden Gäste, Gedächtnisweltmeisterin 60+, Luise Maria Sommer, und Hirnforscherin Barbara Studer, bedanken sich wärmstens bei ihr. Gar nicht nervös sei sie gewesen, meint Luise Maria Sommer. Inmitten des Studios, umgeben von neun Kameras, bleibt Jeanne Fürst ganz konzentriert auf die Gäste und gibt ihnen das Gefühl, nur sie würden existieren. Ihre Ruhe, ihre Konzentration

und ihre samtene Stimme blenden alles andere aus, so dass auch die nervösesten Gäste die Dutzend Menschen im Hintergrund vergessen, die an der Technik feilen.

### Ein Stück Inventar

25 Jahre steht Jeanne Fürst nun vor der Kamera. Sie startete 2000 bei Telebasel für das Gesundheitsmagazin «Xund TV» und ging dann weiter zu «Gesundheit Sprechstunde», wo sie auf Fernsehdoktor Samuel Stutz folgte. Als die Sendung 2012 eingestellt wurde, startete sie das neue Format «Gesundheit heute» mit Studio-gästen, meistens Betroffenen und Fachpersonen. Wöchentlich ausgestrahlt plus Wiederholungen, lebt die Sendung von ihr und ihrem Gesicht. Durch die häufige Präsenz im Wohnzimmer ihrer Zuschauerinnen und Zuschauer gehöre sie fast zum Inventar. «Die Leute meinen, sie kennen mich.» Dementsprechend oft wird sie angesprochen und natürlich auch um ärztlichen Rat gefragt. «Ich höre sie an und empfehle, ihre Hausärztin oder Experten zu konsultieren. Mein Wissen ist gross,



Farblich ans Thema und ans Outfit der Gäste angepasst.

denn ich bin immer an der Front und erfahre das Neuste vom Neuen von Ärztinnen und Ärzten.»

25 Jahre am Bildschirm. Es gibt Sendungen, an die sie sich gut erinnert. Ein Bäcker konnte nach einem Hirnschlag nicht mehr arbeiten. Nach der Sendung brachte er ihr zum Dank ein selbstgebackenes

Brot vorbei. Ein kleines Mädchen mit einer schweren Stoffwechselstörung, das nicht wuchs, aber im Kopf so reif war wie ein erwachsener Mensch. Es starb ein Jahr nach der Sendung. «Menschen, die mit schweren Schicksalsschlägen so gut umgehen, das berührt mich und bleibt. Ich erlebe viele spannende Begegnungen mit Menschen, die offen sind, sich mitzuteilen. Das ist nicht selbstverständlich, denn Krankheit ist äusserst intim. Doch viele wollen anderen Menschen helfen.»

Das Helfende liegt auch Jeanne Fürst. Sie wollte einst Medizin studieren. Durch die Pferdezucht ihrer Eltern hatte sie sich aber für Veterinärmedizin entschieden. Damals wohnte ihre Familie in Spanien. Nach dem Studium merkte Jeanne Fürst, dass dies jedoch nicht ganz das Richtige war. Auch von der Pferdezucht zu leben, erschien ihr unmöglich. Als sie nach 14 Jahren Spanien wieder zurück in die Schweiz nach Basel kam, fand sie sich in der Forschung und Entwicklung wieder und wechselte später zu PR und Marketing. Und dann, bei einem Konzertbesuch,

**«Es ist kein Dolce vita. Ich arbeite sehr viel.»**

lernte sie einen TV-Produzenten kennen und gelangte so schliesslich zu Telebasel.

### Diagnose: Workaholic

«Gesundheit heute» ist die am häufigsten gesehene Sendung des Formats Presse TV. Alle sechs Wochen werden sechs Sendungen an zwei Tagen aufgezeichnet. Pro Thema brauchen Jeanne und ihr Team eine Woche Zeit für Recherche, Rekrutierung von Experten, für die Filmeinspieler, Nachbearbeitung, Vertonung etcetera. «Es ist kein Dolce Vita, obwohl es so aussieht. Ich arbeite sehr viel.» Als Unternehmerin macht sie Akquise, leitet eine zwölfköpfige Redaktion, kümmert sich um HR, Sponsoring, Verträge. «Ich bin

### Gesundheit heute

Jeden Samstag ab 18.10 Uhr auf SRF1  
Wiederholungen SRF 1: Sonntag 9.30 Uhr,  
Dienstag 15.15 Uhr

SRF info: Samstag 16.40 Uhr  
und 22.50 Uhr, Sonntag 23.10 Uhr,  
Montag 8.40 Uhr und 9.55 Uhr



Jeanne Fürst kocht liebend gerne. Sie achtet strikt auf gesunde und ausgewogene Ernährung.



«Die  
Sendung  
muss auch  
ohne mich  
weiter-  
leben.»

Eine Woche ohne Entspannung beim Golfen ist eine verlorene Woche.



In ihrer stylischen Wohnung hat es viel Kunst- und stets frische Blumen.



Sie heiratete vor zwei Jahren Louis, einen gebürtigen Pariser, der französischen Charme in ihr Leben gebracht hat.

Workaholic», sagt sie unumwunden. «Man muss diese Diagnose differenziert sehen. Wenn ich ohne Arbeit leben würde, wäre ich nicht glücklich. Arbeit ist für mich sinnstiftend. Daher ist es etwas Positives, und ich bin dankbar, dass ich das machen darf.» Alles sei eine Frage der Balance. Und die habe sie. Bewegung, Entspannung, Freunde. Nach acht Stunden Schlaf könne sie Bäume ausreissen. «Und ich habe eine wahnsinnig schöne Beziehung. Es ist dieser Mix, der mich extrem glücklich macht.»

Ihr Leben fühlte sich nicht immer so an. Es gab schwierige Zeiten, eine interessante, aber anstrengende Beziehung. Ihre Mutter starb während Corona an den Folgen einer Demenz. Die Frage sei immer: Wie nimmt man diese Hürden? «Ich bin sehr resilient», sagt sie. Ihr Vater war durch Kinderlähmung stark behindert. «Wir wussten nie, wie lange er leben wird. Eine gewisse Anspannung war immer da.» Mit 50 Jahren starb er an Herzschwä-

che, eine Folge seiner Krankheit. Jeanne Fürst und ihre beiden Geschwister lernten schon früh, mit Schwierigkeiten umzugehen. «Immer das Beste daraus zu machen und nicht zusammenzubrechen ist ein Geschenk.»

«Liebe ist  
das Grösste  
im Leben.»

### Altern vor Publikum

Die Präsenz am Fernsehen ist wichtig, sagt Jeanne Fürst. Denn: Alle schauen zu. «Ehrlich, das ist nicht einfach.»

Sie passt sich an. Jupes über dem Knie trägt sie nicht mehr. Und lieber sind die Ärmel etwas länger. Ein Filter in der Nachproduktion macht die Haut etwas weicher. Dass von Frauen erwartet wird, immer jung und gut auszusehen, sei unfair. Schönheitsoperationen sind allerdings nichts für sie. Aber Kleider sind ihr wichtig. Farben. Pastelltöne, rosa, weiss, Erdtöne. Damit lässt sich etwas aussagen.

Mit dem Outletstore Fashion Fish in Schönenwerd hat sie einen Kleidersponsor. Zweimal im Jahr geht sie dorthin und sucht sich Teile aus, die sie behalten darf. Bei einem schwierigen Thema kleidet sie

sich eher fröhlich. Dunkle Farben bei leichteren Themen. Kommt ein Gast mit der gleichen Farbe, wie sie selbst trägt, zieht sie sich rasch um. Elegant ist auf jeden Fall ihr Ding. «Vielleicht ist das noch mein spanischer Einfluss. Dort legte man sehr viel Wert auf das, was man trägt. Es ist keine Frage des Geldes, sondern des Stils.» In Basel sei man eher zurückhal-

tend. Was schade sei, denn Eleganz drücke Lebensfreude aus. So trägt sie für die Sendung stets Schuhe mit hohen Absätzen. «Darüber regen sich gewisse Leute auf. Sie finden es merkwürdig, dass ich solche Schuhe in einer Gesundheitssendung trage.» Sie trägt sie natürlich trotzdem.

### Ersetzbar sind alle

Jeanne Fürst denkt auch ab und zu ans Kürzertreten. Am liebsten wäre es ihr, einen neuen Kapitän oder eine neue Kapitänin zu finden, die das Label «Gesundheit heute» in eine neue Ära bringen. «Gesundheit heute» habe eine hohe Glaubwürdigkeit. 2024 lag die Reichweite bei 6,8 Millionen Kontakten, inklusive aller Wiederholungen. Auch dieses Jahr sei man auf diesem Weg. «Die Sendung wird wirklich geschaut. Dieses Schiff muss einfach weiterfahren, irgendwann auch ohne mich. Alle sind ersetzbar.» Es sei ihr klar, dass das Fernsehen eine ungewisse Zukunft habe. Alles verändere sich, die Jungen schauen ja nicht mehr fern. Online sei extrem wichtig, und da gebe es so viele Möglichkeiten. «Und auf Social Media in-

teressieren sich die Leute mehr für mein Privatleben als für medizinische Inhalte. Interessant, oder nicht?»

Einmal wollte sie ein Buch schreiben, wie man den idealen Mann findet. «Bei mir hat es lange gedauert, bis ich den Richtigen gefunden habe.» Ihr Rat: Gelegenheiten schaffen. Hobbys, Ausgehen, Ausstellungen, Konzerte besuchen. Die Freunde müssen wissen, dass man sich über eine Begegnung freuen würde. «Das Leben ist eben schöner zu zweit. Mein Mann Louis und ich können viel zusammen lachen. Liebe ist das Grösste im Leben.»

Also schreibt sie vielleicht noch ein Buch. Sie wollte auch mal eine Modelinie für spanische Hausfrauen designen, als sie noch in Spanien lebte. «Damals spielte das Aussehen bis zur Heirat eine Rolle, danach trugen die Frauen zu Hause und oft auch auf der Strasse nur noch Schürzen. Das fand ich schrecklich.» Möglich wäre es auch, an ihrem Golf-Handicap zu arbeiten, das mit 19 ganz okay sei, aber noch ausbaufähig. Als Botschafterin der Krebsliga engagiert sie sich für Präven-

tion gegen Brustkrebs. Im Rotary Club ist sie ebenso sozial aktiv. So wird Jeanne Fürst dereinst auch ohne eigenes TV-Format verschiedenste Kanäle mit ihrer Energie und Herzlichkeit bespielen.

### win Exklusive Studioführung

Basel aktuell ermöglicht 10x2 Leserinnen und Lesern am Dienstag, 20. Januar 2026 einen exklusiven Blick hinter die Kulissen von «Gesundheit heute» in Zürich Altstetten. Wir sind Teil der Aufzeichnung der Sendung, die am 7. Februar 2026 ausgestrahlt wird. Das Thema ist noch offen. Anschliessend stellt sich Jeanne Fürst den Fragen.

Abfahrt in Basel SBB ist um 12.36 Uhr. Um 14 Uhr treffen wir im Medienpark Zürich Altstetten ein. Die Aufzeichnung der Sendung beginnt um 15 Uhr und dauert 23 Minuten. Die Reisekosten sind individuell zu tragen.

Mitmachen unter [baselaktuell.com/wettbewerb](https://www.baselaktuell.com/wettbewerb). Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 12. Oktober 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!